

Das ChemBioNet

ist ein Experten- und Ressourcen-Netzwerk zur Unterstützung der **Chemischen Biologie** in der akademischen Grundlagenforschung.



Es dient als interdisziplinäre Kommunikations- und Arbeitsplattform von Chemikern und Biologen zur Nutzung von niedermolekularen Substanzen für die Aufklärung biologischer Prozesse. Chemiker von Universitäten und Großforschungseinrichtungen stellen ihre Substanzen in einer zentralen Sammlung für Wirkstoffsuchen zur Verfügung. Die Substanzdatenbank (20.000 Stoffe) enthält auch kommerziell erhältliche Substanzen. Biologen können in dieser Sammlung nach bioaktiven Verbindungen fahnden und diese als Werkzeuge zur Charakterisierung und Aufklärung biologischer Systeme nutzen. Geboten werden in den Screening Labors des Netzwerkes eine moderne Infrastruktur für die Durchführung von Hochdurchsatz-Screenings und für die anschließende Auswertung unter Einschluss von bioinformatischen Analysen. In offenen Screening-Plattformen sollen innovative Hochdurchsatz-Screenings initiiert und entwickelt werden. Im Verbund mit anderen Zentren der Chemischen Biologie initiiert das ChemBioNet eine Europäische Infrastruktur der offenen Screening Zentren.

www.chembionet.org

Statusseminar Chemische Biologie

Neben der Beteiligung an Fachtagungen der sie tragenden Gesellschaften sowie anderer nationaler und internationaler Veranstaltungen zum Thema **Chemische Biologie** organisiert die Fachgruppe das jährlich in Frankfurt am Main stattfindende Statusseminar **Chemische Biologie**.

Auf dieser zweitägigen Veranstaltung werden aktuelle Themen unserer Fachdisziplinen durch eingeladene Sprecher und Mitgliederbeiträge behandelt. Begleitend finden eine Posterausstellung und eine Firmenausstellung statt. Jeweils eine Sektion des Statusseminars widmet sich einem speziellen Thema:

- 2005 Meeting European BioPerspectives
- 2006 Intellectual Property Rights in the era of high-throughput research and electronic communication
- 2007 From total synthesis to therapeutics strategies
- 2008 Chemical Biology in Europe: research across disciplines and countries
- 2009 Natural products and nucleic acids serving as chemical tools
- 2011 Biologically active peptides & Chemical systems biology

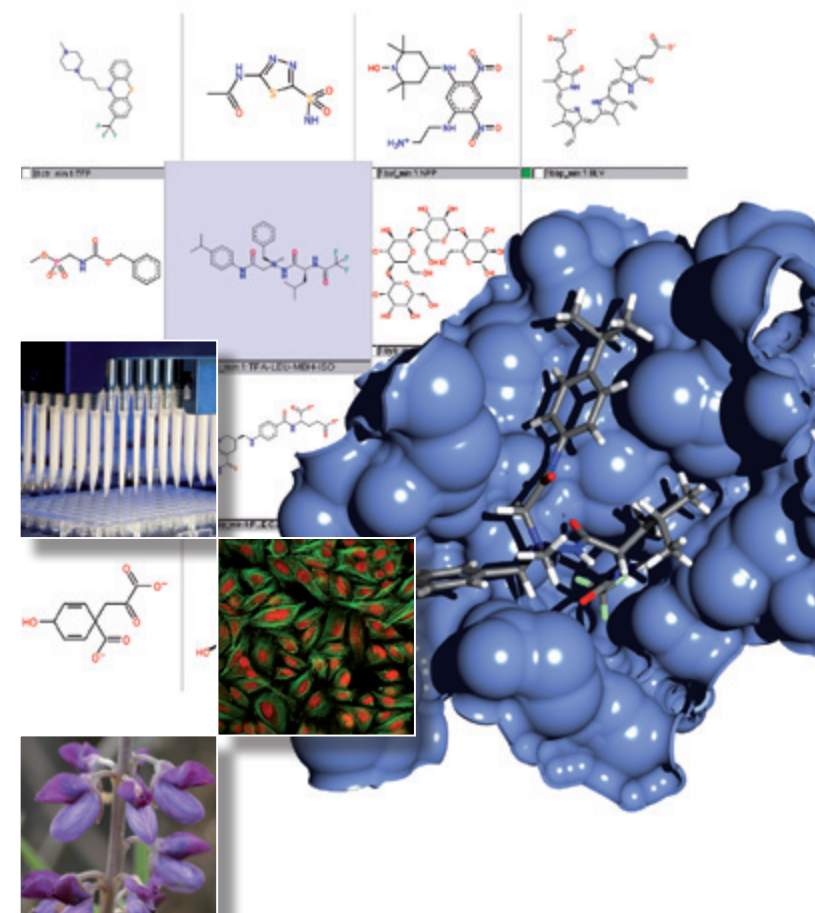
Im Rahmen dieses Statusseminars findet auch die jährliche Mitgliederversammlung der Fachgruppe statt.

Kontakt

DEHEMA e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25
60486 Frankfurt am Main
Internet: www.dechema.de

Dr. Karsten Schürle
Telefon: 069-7564-162
Fax: 069-7564-169
E-Mail: schuerrle@dechema.de

Gemeinsame Fachgruppe Chemische Biologie



Die Gemeinsame Fachgruppe Chemische Biologie

Die **Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. (DECHEMA)**,

die **Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft e.V. (DPhG)**,

die **Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e.V. (GBM)** und

die **Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)**

gründeten am 10. Mai 2005 während der BioPerspectives die gemeinsame Fachgruppe **Chemische Biologie**.

Vorstand

Folgende Mitglieder gehören dem Vorstand der Gemeinsamen Fachgruppe an (2011-2014):

Prof. Dr. Hans-Dieter Arndt (Stellv. Vorsitzender)	Uni Jena
Dr. Mark Brönstrup	Sanofi-Aventis, Frankfurt
Prof. Dr. Jutta Eichler (Stellv. Vorsitzende)	Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Shirley Knauer	Universität Duisburg-Essen
Dr. Eberhard Krauß	Janssen Pharmaceutica NV, Belgien
Prof. Dr. Stefan Laufer	Universität Tübingen
Prof. Dr. Thomas Mayer	Universität Konstanz
Prof. Dr. Wolfgang Sippl	Universität Halle-Wittenberg
Dr. Jens Peter von Kries (Vorsitzender)	FMP Berlin

Sie vertreten die Fachgebiete Bioinformatik, Chemie, Biologie und Pharmazie und repräsentieren zugleich die beteiligten vier Fachgesellschaften. Zwei Vorstandsmitglieder gehören Industrieunternehmen an.

Wer kann Mitglied werden

Die Mitgliedschaft in der gemeinsamen Fachgruppe **Chemische Biologie** steht allen interessierten Fachkolleginnen und -kollegen offen. Sie setzt lediglich die Mitgliedschaft in mindestens einer der genannten Gesellschaften voraus und kostet keine zusätzlichen Beiträge.

Die Mitgliedschaft in der Fachgruppe berechtigt zum ermäßigten Eintritt zum Statusseminar **Chemische Biologie**, der wissenschaftlichen Konferenz der Fachgruppe.

Anträge auf Mitgliedschaft in der gemeinsamen Fachgruppe **Chemische Biologie** nehmen die beteiligten Fachgesellschaften entgegen. Den Antrag bitte nur an eine der nachfolgend genannten Adressen versenden.

Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. (DECHEMA)

Mitgliederbetreuung Tel.: 069-7564 289
Theodor-Heuss-Allee 25 Fax: 069-7564 272
D-60486 Frankfurt am Main E-Mail: mitglieder@dechema.de

Deutsche Pharmazeutische Gesellschaft e.V. (DPhG)

Geschäftsstelle Tel.: 069-7917555
Hamburger Allee 26–28 Fax: 069-7917553
60486 Frankfurt am Main E-Mail: dphg@dphg.de

Gesellschaft für Biochemie und Molekularbiologie e.V. (GBM)

GBM-Geschäftsstelle Tel.: 069-660 567-0
Mörfelder Landstr. 125 Fax: 069-660 567-22
60598 Frankfurt am Main E-Mail: info@gbm-online.de

Gesellschaft Deutscher Chemiker e.V. (GDCh)

Mitgliederservice Tel.: 069-7917-334 (Frau Wolf)
Postfach 900440 Tel.: 069-7917-335 (Frau Hagert)
D-60444 Frankfurt am Main Tel.: 069-7917-372 (Frau Herrmann)
 Fax: 069/7917-374
 E-Mail: ms@gdch.de

Ziele der Fachgruppe Chemische Biologie

Die Aufklärung molekularbiologischer Vorgänge einschliesslich der Funktionen und Interaktionen von Proteinen mittels niedermolekularer Moleküle ist das zentrale Thema der **Chemischen Biologie**. Chemische Substanzen sind seit langem wertvolle Forschungsreagenzien und bilden die Grundlage der Wirkstoffentwicklung für Pharmazie, Veterinärmedizin and Agrikultur. Die Chemische Biologie nutzt hierbei moderne Methoden zur Herstellung potentieller Wirkstoffe, wie computergestütztes Design, parallele Synthese und kombinatorische Chemie sowie moderne Screeningverfahren zur Entdeckung ihrer biologischen Wirkstoffprofile. Die niedermolekularen Inhibitoren/Aktivatoren machen den Ansatz der chemischen Biologie besonders attraktiv: Im Gegensatz zu ‚antisense‘- oder RNA-Interferenz-Technologien, bei denen ganze Genfunktionen ausgeschaltet werden, erlauben es chemische Substanzen, einzelne Funktionen von Genprodukten (Proteinen) zu modulieren, andere Funktionen desselben Proteins dagegen unangetastet zu lassen, so dass auch multiple Funktionen eines Genprodukts charakterisiert werden können.

Die neue Fachgruppe organisiert

- Konferenzen (z.B. das jährliche Statusseminar **Chemische Biologie** in Deutschland)
- Workshops (z.B. zur Cheminformatik, Datenbanknutzung, Logistik von Substanzsammlungen)
- Kurse (z.B. Assayentwicklung, Hit-Evaluierung, Substanzmanagement)
- Veranstaltungen zum Informationsaustausch.

Zentrales Anliegen der Fachgruppe ist die Förderung des **Chem-BioNet**. In diesem Zusammenhang will sie Förderprogramme zur Unterstützung der interdisziplinären Forschung auf dem Gebiet der **Chemischen Biologie** initiieren.